

Was ist eine Gefährdungsbeurteilung?

Um Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhüten muss man wissen,

- welche Gefährdungen sind an den Arbeitsplätzen vorhanden?
- welche Arbeitnehmer sind gefährdet?
- wie hoch sind die Arbeitnehmer gefährdet?

Daraus resultieren dann die erforderlichen Maßnahmen. Das alles leistet die Gefährdungsbeurteilung.

Eine Gefährdungsbeurteilung ist also ein Verfahren zur Beurteilung von Gesundheits- und Sicherheitsgefährdungen der Arbeitnehmer, die aus Gefahren am Arbeitsplatz resultieren. Sie ist eine systematische Untersuchung aller Aspekte der Arbeit, um herauszufinden:

- welche Verletzungen oder Schäden verursacht werden können,
- wie die Gefahren beseitigt werden können und, falls das nicht möglich ist,
- welche Präventions- oder Schutzmaßnahmen zur Begrenzung der Gefährdung vorhanden sind oder sein sollen.

Im Rahmen von AgriSkills sollen die Teilnehmenden erkennen lernen

- welche Gefährdungen vom Arbeitsplatz ausgehen (Beschreiben)
- wie die Gefährdungen auf die Gesundheit (lang- und kurzfristig) wirken können (Analysefähigkeit)
- welche Möglichkeiten es zur Vermeidung von Gefahren gibt und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen (Handlungskompetenz).